

<b>Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek-Nord 28.02.2018</b>  <b>Stadtteilschule Helmuth Hübener, Aula</b>	<b>Sitzung:</b> 21 <b>Teilnehmende:</b> 17 <b>Stimmberechtigte Mitglieder:</b> 14 <b>Entschuldigt:</b> 8	Verteiler  Protokoll öffentlich
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

### **TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches**

Die erste Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Nord im Jahr 2018 wird am 28. Februar um 19 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt Marco Alexander Hosemann, die Assistentkraft des Stadtteilrats.

### **TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 14 von 27 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des Stadtteilrates ist somit festgestellt.

### **TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

Die Genehmigung des Protokolls von der Sitzung des Stadtteilrates am 08. November 2017 wird auf die nächste Sitzung verschoben, nachdem die folgenden Änderungen aufgenommen wurden:

Unter **TOP 5. Sprechstunde im Stadtteilbüro** - letzter Absatz:

#### **Beschluss:**

Der Rat stimmt folgendem Antrag mit 21 Stimmen einstimmig zu:

- Eine AG Sprechstunde wird eingerichtet. Folgende Mitglieder erklären sich zur Mitarbeit bereit: Katja Krumm, Martin Ostendorf und Helga Reichow.
- Diese AG trifft die Vorbereitung für die beste Variante zur Gestaltung/Durchführung einer Sprechstunde. Die Prüfung und Entscheidung erfolgt nach enger Abstimmung mit dem Sprecherteam.
- Der AG wird ein Budget in Höhe von max. 700 Euro aus der Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt. Das Geld wird für Werbung (Flyer und Plakat), Büroausstattung z.B. Laptop und Zubehör, sowie ggf. Stundenvergütung für Marco Alexander Hosemann oder anderer Honorarkraft genutzt.
- Ende Februar 2018 wird das Konzept bzw. die ersten gemachten Erfahrungen mit der Sprechstunde im STR vorgestellt.

Unter **TOP 9. Flyer-Aktion zur Habichtstraße** – letzter Satz:

Im Regionalausschuss wurde beschlossen, dass die Pläne des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) noch mal im Stadtteil vorgestellt werden sollen.

**Unter TOP 12. Berichte aus den Arbeitsgruppen:**

Der Bau der Sprunginsel im Elligersweg wurde auf das 1. Quartal 2018 verschoben.

**TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 5. Wahl eines neuen Mitglieds für das Sprecherteam**

Omar Tarin stellt sich (in Abwesenheit) zur Wahl.

**Beschluss:** Der Rat wählt Omar Tarin mit 13 Stimmen und 1 Enthaltung zum neuen Mitglied des Sprecherteams.

**TOP 6. Ausgabenübersicht 2017**

Katja Krumm stellt die Ausgaben des Stadtteilrates vor.

Aus dem Verfügungsfonds 2017 sind von den 2.500,00 Euro insgesamt 2.366,91Euro abgeflossen. Seit der letzten Sitzung am 08.11.2017 sind die für das Stadtteilgarten-Projekt "FuhlsGarden" (105,00 Euro für Schneckenzäune), das Bürgerhaus Barmbek (500,00 Euro für Kunsthandwerkmarkt + 800,00 Euro für Kulturenbrunch) und das Improvisationstheaters "Die Vielfältigen" (180,00 Euro für Mietkosten des Proberaums) beschlossenen Gelder abgegangen.

**Letzter Stand des Verfügungsfonds nach Bewilligungen:** 133,09 € Euro

Von den 5.000,00 Euro zur Finanzierung der Arbeit des Stadtteilrates im Jahr 2017 sind in der Summe 1.468,48 € Euro abgegangen. Die auf der letzten Sitzung am 08. November 2017 beantragten Gelder für den HILFE Flyer (1.100,00 Euro), die Anschaffungen für die Öffentlichkeitsarbeit (1.000 Euro für Flyerstände + Würfelpuzzle) und das Honorar für die Assistentzkraft (300,00 Euro für Aufstockung) sind noch nicht abgeflossen.

**Aktueller Stand der Anschubfinanzierung nach Ausgaben:** 3.691,25 Euro.

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung in 2017 wird dem Protokoll in Form von zwei Tabellen angehängt.

Zudem teilt Katja Krumm unter diesem TOP noch mit, dass die Gelder für 2018 bewilligt wurden.

**TOP 7. Anträge an den Anschubfinanzierung 2018**

Es liegen drei Anträge vor, über die jeweils nach ihrer Vorstellung beschieden wird.

**Beschlüsse:**

- Antrag über **1.000,00 Euro** für das **Honorar der Assistentzkraft**  
**Beschluss:** Der Rat stimmt dem Antrag mit 14 Stimmen einstimmig zu.
- Antrag über **500,00 Euro** für die Finanzierung der **Öffentlichkeitsarbeit**  
**Beschluss:** Der Rat stimmt dem Antrag mit 14 Stimmen einstimmig zu.

- Antrag über **500,00 Euro** für die Finanzierung der **Sprechstunde**  
**Beschluss:** Der Rat stimmt dem Antrag mit 14 Stimmen einstimmig zu.

Eine Übersicht der Ausgaben aus der Anschubfinanzierung in 2018 wird dem Protokoll als Tabelle angehängt.

### **TOP 8. Anträge an den Verfügungsfonds 2018**

Es liegt ein Antrag vor, über den nach seiner Vorstellung beschieden wird.

#### **Beschluss:**

- Antrag über **540 Euro** für die Mietkosten des Proberaums der wöchentlichen Treffen im Bürgerhaus des **Improvisationstheaters „Die Vielfältigen“**.  
**Beschluss:** Der Rat stimmt dem Antrag mit 14 Stimmen einstimmig zu.

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds in 2018 wird dem Protokoll als Tabelle angehängt.

### **TOP 9. Grundinstandsetzung Ring 2**

Katja Krumm berichtet von der Vorstellung der Pläne für den Ring 2 durch den LSBG am 6. Februar 2018 in den Räumlichkeiten der Köster-Stiftung an der Habichtstraße. Mehrere Mitglieder vom Stadtteilrat ergänzen ihre Ausführungen.

Andrea Kupke stellt im Rahmen einer Präsentation die Positionen des ADFC vor. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Es entsteht eine Diskussion über die Pläne der Grundinstandsetzung des Ring 2 und die Rolle des Stadtteilrats hinsichtlich einer möglichen Positionierung.

Am 25. März wird es vom ADFC in Kooperation mit Greenpeace und Seniorenrat auf dem Ring 2 im Bereich vor der Köster-Stiftung eine Protestaktion geben. Andrea Kupke stellt den Flyer dazu vor und fragt den Stadtteilrat, ob er mit zu dieser Aktion aufrufen möchte.

**Meinungsbild:** Der Rat findet das mehrheitlich gut.

**Beschluss:** Der Rat stimmt dem Antrag mit 9 Stimmen und 5 Enthaltungen zu.

Reinhard Franke schlägt vor ein Positionspapier an die Entscheidungsträger zu schreiben, das inhaltlich Entgasungsmaßnahmen und ein Teil-Moratorium fordert.

**Meinungsbild:** Im Rat findet sich keine Mehrheit dafür.

Das Sprecherteam schlägt vor einen Brief an die Entscheidungsträger zu schreiben, der inhaltlich nichts, aber ein Moratorium fordert.

**Meinungsbild:** Der Rat findet das mit großer Mehrheit gut.

**Beschluss:** Der Rat stimmt dem Antrag mit 12 Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

Helga Reichow, Volker Honold, Ulli Smandek und Andrea Kupke erklären sich bereit, den Brief zu schreiben.

#### **TOP 10. Stadtteilsprechstunde**

Katja Krumm stellt im Rahmen einer Präsentation das Konzept der Stadtteil-Sprechstunde vor. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

#### **TOP 11. Bericht vom Treffen mit René Gögge (Grüne) im Rathaus**

Anil Kaputanoglu berichtet vom Treffen mit Rene Gögge, dem kultur- und wissenschaftspolitischen Sprecher der Grünen in der Hamburgischen Bürgerschaft, im Rathaus.

#### **TOP 12. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

- Öffentlichkeitsarbeit:  
Ulli Smandek präsentiert die neuen Würfel und berichtet, dass der Flyerständer bestellt wurde.

#### **TOP 13. Verschiedenes**

Ulli Smandek berichtet von

- Stadtteilgespräch: zum Dreieck Hufner/Rubenkamp/Bahnstrecke am 21. Februar 2018. Beim nächsten Stadtteilgespräch am 23. Mai 2018 wird es unter dem Titel „Barmbek holt Luft“ um die Habichtstraße und Hamburgs Luftreinhalteplan gehen.
- und Barmbeker Ratschlag:
  - Thor Steinar: ist weg.
  - U5: Eine Zwischenhaltestelle, die die Mitte der Fuhle anbindet, findet der Ratschlag gut.

Die Sitzung endet um 21.12 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung (gemeinsam mit dem Sanierungsbeirat Barmbek Nord S1, Fuhlsbüttler Straße):

**16. Mai 2018 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener**

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.